

# Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2442/2014**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 30.10.2014

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon: - Br -/1075  
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

| Beratungsfolge         | Termin | Zuständigkeit |
|------------------------|--------|---------------|
| Ortsbeirat Kleinlinden |        | Entscheidung  |

### Betreff:

**Mögliche Einrichtung eines Radstreifens in der Frankfurter Straße stadtauswärts  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2014 -**

### Antrag:

„Der Ortsbeirat Kleinlinden bittet den Magistrat zu prüfen, ob stadtauswärts der Rad- und Fußgängerverkehr zwischen Wetzlarer Straße und Waldweide getrennt werden können und auf der Frankfurter Straße ein Radstreifen eingerichtet werden kann.“

### Begründung:

Wie der Presse zu entnehmen war, begründet der Magistrat die Einrichtung einer Tempo 30 – Zone in der Eichgärtenallee im wesentlichen damit, dass dadurch auch die Sicherheit der Fußgänger erhöht werden könne, da die Radfahrer jetzt wieder die Straße benutzen dürften.

Falls dieser Sicherheitsaspekt für die weitgehend ebene Eichgärtenallee gilt, müsste dem Magistrat eine Entschärfung des Konfliktes zwischen Fuß- und Radverkehr in dem stark abschüssigen Gelände auf der Frankfurter Straße zwischen Kriegerdenkmal und der Kreuzung mit der Wetzlarer Straße eine besondere Herzensangelegenheit sein.

Hier ist in rotgrüner Regierungzeit unter dem Baudezernenten Damann der katastrophale Fehler begangen worden, Fuß- und Radverkehr gemeinsam über den Gehweg zu führen, was bereits zu schweren Verkehrsunfällen geführt hat.

Dabei gefährden insbesondere verkehrswidrig den linken Radweg bergab nutzende Radfahrer nicht nur entgegenkommende Radfahrer, sondern auch überraschte Fußgänger und Autofahrer insbesondere an der Einmündung der Straße „Zum Maiplatz“.

Da in dieser für Gießen wichtigen Ein- und Ausfallstraße die Einrichtung einer Tempo 30 - Zone nicht in Betracht kommt und wegen des Verlustes an Fahrbahnbreite und Parkplätzen ein beidseitiger Radstreifen wahrscheinlich nicht realisierbar sein wird, bitten wir um Prüfung - natürlich inkl. der Kosten- ,ob ein Radstreifen stadtauswärts entlang der Frankfurter Straße zwischen Wetzlarer Straße und Waldweide eingerichtet werden kann..

Dr. Klaus Dieter Greilich